

Wiederholungsklausur: BWL 1/Kosten- und Leistungsrechnung/SS 2009

Prüfer: Prof. Dr. Stefan Wielenberg

Zulässige Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner

Hinweise:

1. Beschriften Sie die Aufgabenstellung deutlich lesbar mit Namen, Matrikelnummer und Studiengang in den dafür vorgesehenen Feldern.
2. Die Aufgabenstellung besteht (incl. Deckblatt) aus fünf Seiten.
3. Tragen Sie Ihre Lösung in den dafür vorgesehenen umrandeten Bereichen hinter der jeweiligen Fragestellung ein.
4. Die Bearbeitungszeit für diesen Teil der Klausur beträgt insgesamt 30 Minuten. Hinter jeder Teilaufgabe ist in Klammern angegeben, wieviele Minuten zur Bearbeitung vorgesehen sind.

Nachname: _____

Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Studiengang: _____

Aufgabe 1 (Differenzierende Zuschlagskalkulation)

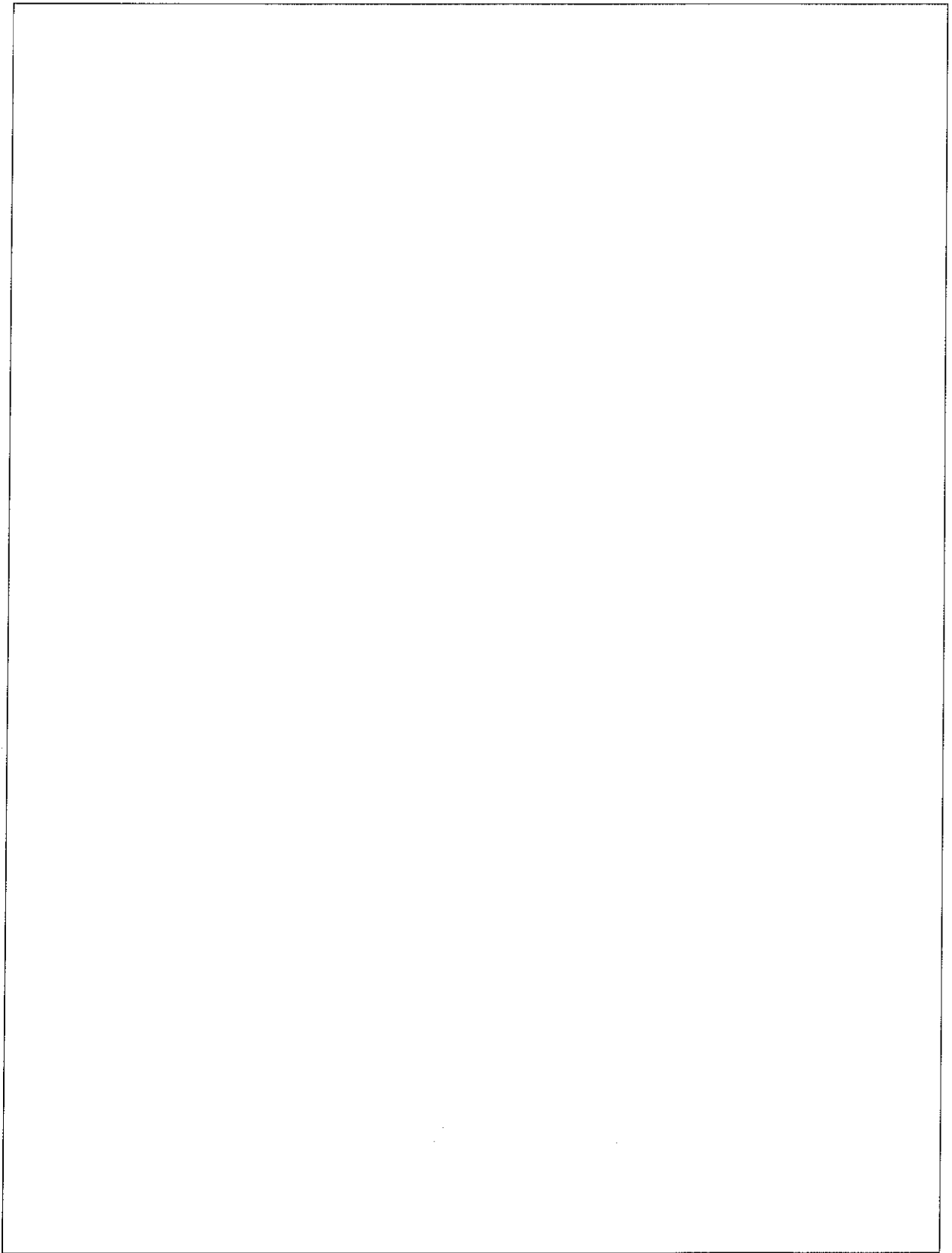
Ein Unternehmen produziert zwei unterschiedliche Typen eines Produktes. Die Angaben über die Einzel- und Gemeinkosten finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

	Typ 1	Typ 2		
Anzahl der produzierten Einheiten	1.500 Stück	1.000 Stück	Materialgemeinkosten	400.000 €
Materialeinzelkosten je Stück	100 €	250 €	Verwaltungsgemeinkosten	135.500 €
Fertigungseinzelkosten je Stück	300 €	350 €		

Beide Produkttypen werden auf zwei Maschinen gefertigt. Die maschinenunabhängigen Fertigungsgemeinkosten betragen 400.000 €. Die Bearbeitungszeiten und die Verrechnungssätze der maschinenabhängigen Gemeinkosten entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

	Verrechnungssätze	Bearbeitungszeiten pro Stück	
		Typ 1	Typ 2
Maschine A	300 €/Std.	0,2 Std.	0,4 Std.
Maschine B	100 €/Std.	2,0 Std.	2,0 Std.

Ermitteln sie die Herstellungskosten der Produkttypen 1 und 2 (pro Stück) mit Hilfe der differenzierenden Zuschlagskalkulation. Verrechnen Sie die maschinenunabhängigen Fertigungsgemeinkosten auf Basis der Fertigungseinzelkosten. Die Materialgemeinkosten sollen auf Basis der Materialeinzelkosten verrechnet werden.[17]



Aufgabe 2 (Kalkulatorische Zinsen)

Die Bilanz eines Unternehmens weist für die Jahre 2007 und 2008 folgende Werte auf:

Aktiva	2007	2008	Passiva	2007	2008
Anlagevermögen	100.000 €	90.000 €	Eigenkapital	100.000 €	125.000 €
Umlaufvermögen	250.000 €	210.000 €	Bankverbindlichkeiten	200.000 €	100.000 €
			Lieferantenverbindlichkeiten	50.000 €	75.000 €
Bilanzsumme	350.000 €	300.000 €	Bilanzsumme	350.000 €	300.000 €

Zusätzlich sind Ihnen die folgenden Sachverhalte bekannt:

1. Das Anlagevermögen enthält ein betrieblich nicht genutztes Grundstück im Wert von 50.000 €.
2. Die Lieferantenverbindlichkeiten sind zinslos.
3. Rechnen Sie mit einem Kalkulationszinssatz von 8%

Berechnen Sie die kalkulatorischen Zinsen des Unternehmens mit Hilfe der Restwertverzinsung.[7]

Aufgabe 3 (Break - even - Analyse)

Ein Unternehmen überlegt ein neues Produkt einzuführen. Die Investition in die neue Produktionsanlage 1 würde Fixkosten in Höhe von 3.500.000 € verursachen. Maximal können in der Produktionsanlage 15.000 Mengeneinheiten des Produktes hergestellt werden. Die variablen Kosten je Produktionseinheit betragen 400 €. Das Unternehmen rechnet mit einem Veräußerungserlös von 900 € pro Stück. Das Unternehmen erhält zudem ein Angebot für eine alternative Produktionsanlage 2. Die Fixkosten dieser Anlage betragen 3.000.000 €. Durch einen erhöhten Materialeinsatz steigen die variablen Kosten jedoch auf 450 € je Stück.

1. Berechnen Sie die Break - even - Menge der Produktionsanlage 1. [2]

2. Für welche Produktionsanlage sollte sich das Unternehmen entscheiden, wenn von einer voraussichtlichen Absatzmenge von 12.000 Stück und einem Verkaufserlös von 900 € je Stück auszugehen ist. [4]